

Einladung zum Treffen der Freundeskreise

Wir, der Verein zur Förderung des Puppentheaters der Stadt Halle (Saale) e.V. möchte den Reigen der gegenseitigen Theaterbesuche in unserem Land gerne fortsetzen und laden alle Fördervereine bzw. deren Mitglieder in diesem Jahr nach Halle (Saale) ein.

Rund um die erfolgreiche Puppentheater-Inszenierung „Der Besuch der alten Dame“ mit der großartigen Ursula Werner am 5. Juni 2015 werden wir für Sie an diesem Wochenende ein interessantes Kulturprogramm zusammenstellen.

Bitte reservieren Sie und Ihre Mitglieder daher schon jetzt das Wochenende vom 5. bis 7. Juni 2015 in Ihrem Kalender. Da zu dieser Zeit auch die Händelfestspiele stattfinden, ist unsere Stadt gut besucht, so dass es, für Übernachtungsgäste notwendig sein wird, schnellstmöglich ein Hotelzimmer zu buchen. Wir freuen uns, dass das

Apart-Theaterhotel (Doppelzimmer 119 EUR inklusive Frühstück) uns bis 1. April 2015 ein Zimmerkontingent reserviert. Bitte buchen Sie unter dem Stichwort „Puppentheater“.

Zur Zeit besprechen wir mit Partnern ein buntes, spritziges und natürlich kulturvolles Veranstaltungsprogramm und freuen uns Gastgeber sein zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Harning

*Kontakt zum Apart-Theaterhotel
Kohlschütterstraße 5 – 6
06141 Halle (Saale)
<http://www.apart-halle.de>
Mail: info@apart-halle.de
Telefon: 0345 / 5259 - 0*

Termine:

Theaterdialog

(Achtung: Änderung des Veranstaltungsortes)

22.03.2015 11:00 Uhr Foyer Altes Theater
Vorstellung des designierten Generalintendanten Johannes Weigand

Moderation: Oliver Thust

41. Theaterstammtisch

(Achtung: Terminänderung)

29.04.2015 19:00 Uhr

Bistro Merci (Am Lustgarten 6)

Zu Gast: Rita Kapfhammer

(Mezzosopran - unsere Carmen und Fricka)

Termine „...und sonntags ins Luisium“ 2015:

10.05. Anhaltisches Bläserquintett

24.05. Streichquartett

07.06. Consortio Anhaltino - Bläserquintett

14.06. Nachwuchskonzert der Musikschule

21.06. Anhaltisches Streichquartett + Gast

05.07. Blechbläserquintett

30.08. Anhaltisches Kammerensemble

13.09. Tango-Quartett

Die Konzerte finden wie gewohnt 10:30 Uhr am Blumengartenhaus im Luisium statt.

Das Konzert am 05.07. findet im Garten des Palais Bode (Aventi in der Hausmannstraße) statt.

Der neu gewählte Vereinsvorstand

Am 15.02.2015 wurde auf der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Hier stellen sich Ihnen die neuen und die bereits bekannten Vorstandsmitglieder vor.



Oliver Thust

Vorsitzender

Selbst. Zahnarzt, verheiratet und zwei Kinder, 47 Jahre. Ich freue mich, dass ich in unserem Vereinsvorstand weiter mitarbeiten darf, denn das Theater in Dessau hat mich schon seit fröhlicher Jugend begeistert und ist für mich untrennbar mit meinem Leben in Dessau verknüpft. Für Dessau bedeutet seine Existenz, den Erhalt des städtischen Lebens.



Dr. Hartmut Kroll

Beisitzer

Ärztlicher Leiter der DRK-Blutspende-Institute in Dessau, Gera und Erfurt. Ich lebe seit ca. 10 Jahren mit meiner Familie in Dessau und habe in dieser Zeit das Anhaltische Theater mit seinen künstlerischen Konzepten und wunderbaren Mitarbeitern außerordentlich schätzen gelernt. Dem Freundeskreis anzugehören, war mir deshalb schnell ein Anliegen. In der festen Überzeugung, dass unser Theater zu den wesentlichen kulturellen Säulen unserer Stadt und weit darüber hinaus gehört, einen wichtigen Standortfaktor für die ansässige Wirtschaft darstellt und große Bedeutung für die Entwicklung junger Menschen haben kann und sollte, freue mich darauf, mich im Vorstand des Freundeskreises engagieren zu dürfen.



Dr. Philipp Feige

Stellvertretender Vorsitzender

Gern engagiere ich mich im Vorstand des Freundeskreises für unser Anhaltisches Theater, insbesondere für den Erhalt aller Sparten am Hause. Ich bin gebürtig in Dessau, seit meinem 16. Lebensjahr für, im und mit unserem Theater aktiv und als Neurologe in Lutherstadt Wittenberg tätig.



Ingeborg Arnold

Schatzmeisterin

Als Gründungsmitglied und engagierte und interessierte Rentnerin möchte ich unserem Verein als Schatzmeisterin ideell und finanziell Unterstützung geben.

Umfangreiche Verwaltung und Mitgliederbetreuung gehören zu meinen Aufgaben. Nur ein starker Verein kann dem Theater Partner sein.



Beate Tall

Schriftführerin

Seit fast vierzig Jahren bin ich dem Theater in Dessau treu; Kunst und deren Qualität sind mir wichtig, ja, ein Bestandteil meines Lebens. Deshalb und weil Kunst eine Lobby braucht, bin ich auch seit über zehn Jahren im Vorstand des Freundeskreises tätig, wo ich vor allem für Aktivitäten mit dem Ballett verantwortlich zeichne. Neben Theaterbesuchen fülle ich meine spärliche Freizeit gern mit Lektüre, Film und Fotografie.



Horst Kaßner

Beisitzer

Diplomingenieur, 64 Jahre alt, demnächst im Ruhestand.

Seit jungen Jahren am Dessauer Theater interessiert mit besonderer Vorliebe für Konzert und Ballett. Seit neuem auch für R. Wagner.

Ich freue mich, weiter im Vorstand des Freundeskreises für das Anhaltische Theater wirken zu können.



Ulrich Schacht

Beisitzer

Jahrgang 1952, Zahntechnikermeister, Verheiratet, 4 Kinder

Wohne und arbeite in der Hundeluffer Mühle
Hobbies: Sport, Theater, Lesen, Singen, Segeln.
Ich denke, dass vielen Führungskräften die Entscheidung nach Dessau zu kommen durch ein funktionierendes, gutes 4-Sparten-Theater sehr erleichtert wird. Für diese Klientel sind klassische Kulturveranstaltungen von hohem Wert. Für den Erhalt des Anhaltischen Theaters zu arbeiten, heißt deshalb für ein florierendes Dessau-Roßlau zu arbeiten.

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht des Jahres 2014

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl ist mit 342 Mitgliedern etwa konstant geblieben.

Kulturpolitik

Wieder einen Großteil unseres Arbeitskontingents beanspruchten die kulturpolitischen Fragen. Allen Warnungen zum Trotz wurde die neue Fördersumme per Landeshaushalt festgelegt, die Ausgestaltung der weiteren Ausrichtung des Anhaltischen Theaters wurde auf den Träger, die Stadt Dessau-Roßlau verlagert, mit dem deutlichen Wunsch nur noch Musiktheater plus Puppentheater in Dessau zu produzieren. Wir sind froh darüber, dass unsere und andere zweifelnden Worte Gehör gefunden haben und eine Lösung gefunden wurde, die den Minimalerhalt der beiden Sparten Schauspiel und Ballett möglich macht. Unseren Respekt verdienen die Mitarbeiter des Theaters, die solidarisch auf den 90% Teilzeitvertrag eingegangen sind und das grazile Finanzierungsgerüst bis 2018 möglich gemacht haben. Wir danken der Stadtverwaltung und dem Stadtrat, dass die zusätzlichen Mittel von der kommunalen Ebene bewilligt wurden, um

den für Dessau so wichtigen Leuchtturm der Kultur zu erhalten.

Lassen Sie mich voraus schicken, dass wir als Freundeskreis uns nicht in personelle Fragen des Theaters einmischen wollen. Sicherlich ist es auch normal, dass sich die Stadt als Träger eines Theaters für eine personelle Neubesetzung von Leitungspositionen entscheiden kann. Allerdings waren wir im Juni letzten Jahres erschrocken und bestürzt, dass sich die Stadt Dessau-Roßlau für eine Neuausschreibung der Stelle des Generalintendanten entschieden hat. Wir halten das zu diesem Zeitpunkt mit einer sehr fragilen Struktur des Theaters für eine riskante Entscheidung und auch bedingt durch die kurzen zeitlichen Abläufe schwierig zu bewältigende Problematik. Auch moralisch bedenklich wurde der Eindruck erweckt, dass in Sachsen-Anhalt unbequeme Köpfe wie es die Politik formuliert „politisch nicht mehr tragbar sind“. Das sind gerade in der ostdeutschen Historie durchaus ernüchternde Erkenntnisse. Wir möchten André Bückler hier nochmals herzlich für sein starkes Engagement im Kampf gegen die Kürzung der Landesmittel für die Theater danken und bedauern, dass ausgerechnet das

dazu beigetragen hat, seine Intendanz in Dessau zu beenden.

Ich möchte aber auch erwähnen, dass wir mit der Stadtverwaltung, insbesondere mit unserem Mitglied und Dezernentin für Finanzen, Frau Nussbeck, eine offene und konstruktive Form der Zusammenarbeit und des Gedankenaustauschs gefunden haben, die für unseren Vereinszweck, den Erhalt und die Entwicklung des Anhaltischen Theaters, nur nützlich sein kann. Als Vertretung des aktiven Publikums bekamen wir die sogar die Möglichkeit, in der Findungskommission für den neuen Intendanten mitzuarbeiten und als unmittelbar Betroffene unsere Meinung einzubringen. Ich bedanke mich dafür und hoffe auf eine weitere effektive Zusammenarbeit.

Eigene Veranstaltungen

Der Freundeskreis wurde 20 Jahre alt, sodass wir eine kleine gut besuchte Festveranstaltung im Foyer organisierten. Nach einem kleinen Rückblick auf die letzten 20 Jahre und einem Grußwort unseres Generalintendanten Herrn Bückler, ließen wir den Abend noch bei Musik vom Salonorchester Papillon, einem kleinen Imbiss und vor allen Dingen Geselligkeit ausklingen. An diesem Abend begrüßten wir auch zahlreiche Gäste von den anderen Freundeskreisen Sachsen-Anhalts, was uns im November als Gastgeber für ein erneutes Treffen der Vereine prädestinierte. Diesmal stand, wenn auch die Kulturpolitik nicht außen vor blieb, die Kunst im Mittelpunkt, sodass wir mit unseren zahlreichen Gästen das sehr zu empfehlende Schauspiel „Sein oder Nichtsein“ und die bezaubernde Oper „Carmen“ besuchten. Neben einem Besuch der Meisterhäuser blieb in größeren und kleineren Runden genügend Zeit, über Theater, Kunst und vieles anderes zu diskutieren.

Die Konzertreihe „...und sonntags ins Luisium“ 2014 konnte erfolgreich unter sehr unterschiedlichen Wetterbedingungen und damit schwankenden Zuschauerzahlen fortgeführt werden. Planungsgemäß waren wir am und im

Palais Bose, wo uns die Bläserensembles der Musikschule verzauberten. Vielen Dank den Organisatoren Frau Karla Miertsch, Reinhold Gutte und Beate Ann-Neumann, dem Vorstand für die Betreuung und den Mitgliedern sowie Zuschauern für ihre Spenden. Der Stadt Dessau-Roßlau danken wir für die weitere finanzielle Unterstützung der etablierten Konzertreihe. Die Zusammenarbeit mit der Anhaltischen Goethe Gesellschaft brachte uns dank der Organisation von Frau Arnold den Faust“ in der Figurentheaterfassung von Frieder Simon zum Gartenreichtag näher, die widrigen Windbedingung sorgten für einige akustische Probleme in der sonst sehr erbaulichen Aufführung.

Unser Theaterdialog fand, nachdem das Kornhaus uns als Veranstaltungsort nicht mehr zur Verfügung stand, hier im Foyer seine Fortsetzung. Wir freuen uns, dass trotz deutlich mehr stattfindenden Veranstaltungen zur OB-Wahl, auch unser Gesprächstermin am 11.5.14, zu dem fast alle Kandidaten anwesend waren, zu einem regen Interesse und aufschlussreichen Antworten aus kulturpolitischer Sicht führte. Schon traditionell lud zum Abschluss der Theatersaison der Freundeskreis des Dessauer Theaters am 17.06. alle Theaterfreunde zu einer Radtour mit der Ballettcompagnie des Anhaltischen Theaters ein. Die gesellige Runde zur Weihnachtszeit fand wieder am 13.12. im Palais Bose statt. Vielen Dank an Frau Tall und Herrn Kajdanski für die organisatorische Vorarbeit sowie allen Köchen und Bäckern für die kulinarischen Beiträge.

Die Reihe Theaterstammtisch wurde fortgesetzt. Wir trafen uns in verschiedenen großen Runden im Restaurant „Altes Theater“. Karl Thiele, inzwischen aktiver Theaterrentner, hatte aus seinem vielseitigen Schauspielerleben am 02.04. viel zu berichten. Am 15.10. sollte unsere „Carmen“ Frau Kapfhammer zu Gast sein, ein kurzfristiger Probenstermin machte das unmöglich, sodass wir gesellig und kontrovers über Aktuelles in Theater und Stadt diskutierten.

2014 erschienen 3 Theaterbriefe. Aufgrund von mehreren Anregungen werden wir versuchen, die Textbeiträge zu reduzieren, den Brief etwas lockerer und bebildeter zu gestalten und die Termindarstellung noch etwas hervorzuheben.

Unterstützte Projekte

Entsprechend der Beschlüsse der Mitgliederversammlung bzw. Vorstands unterstützten wir folgende Inszenierungen und Projekte des Anhaltischen Theaters:

Am 30.01. fand Wagners Ring mit dem Vorabend „Rheingold“ seinen fulminanten Abschluss. Wir sind stolz, zu den Förderern dieses nach über 50 Jahren endlich wieder in Dessau zu sehenden und hörenden Opus magnum zu gehören. Beschlussgemäß förderten wir den Ring mit den rückgestellten Beträgen und Sonderspenden. Wenn der Ring nun in zwei Zyklen aufgeführt wird, haben Sie die Chance, in Dessau das von André Bücken über die

Entwicklung und die Macht der Bilder gelesene Werk in seiner musikalischen Umsetzung von Anthony Hermus zu erleben. Beeilen Sie sich mit Ihrer Kartendisposition, es sind nur noch wenige Karten vorhanden.

Die „Sinfonie für jeden“ von Merlijn Twaalhoven wurde am 26.04.14 erfolgreich aufgeführt. Für alle Beteiligten und Zuschauer ein großes Erlebnis, dass ein gelungenes Beispiel für die Einbeziehung junger Laienkünstler in die Theaterarbeit ist. Ein Anliegen, das dem Freundeskreis sehr am Herzen liegt.

Der künstlerischen und körperlichen Herausforderung eines Beethoven-Marathons stellten sich Ragna Schirmer, Anthony Hermus und die Anhaltische Philharmonie am 02.05., indem Sie alle 5 Klavierkonzerte des Meister am Stück gestalteten. Ein Projekt, was unser Verein förderte.

Das Puppentheater erhielt von uns planungsgemäß eine Förderung zu Ausgestaltung seiner Produktionen.

Vorhaben und Beschlüsse der Mitgliederversammlung

Das Ballett „Das Verlorene Paradies“ zum Kurt-Weill-Fest wird von uns in seiner Ausstattung gefördert.

Das Puppentheater erhält weiter eine Förderung für seine Inszenierungen.

Zur Eröffnung der neuen Spielzeit unter dem neuen Generalintendanten Johannes Weigand wird der Freundeskreis ausgewählte Inszenierungen unterstützen.

2016 soll es wieder ein theaterpädagogisches Projekt geben.

Der neue Jahresbeitrag ab dem Jahr 2016 wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen:

Regelbeitrag

40,00 Euro

ermäßigter Beitrag

(Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitslose)

20,00 Euro

juristische Personen

(Vereine und Firmen)

80,00 Euro

Darüber hinaus freuen wir uns über jede Spende.

Wir bitten alle, die an aktuellen Informationen über unsere Veranstaltungen interessiert sind, um die Teilnahme an unseren Rundmails. Nur so können wir Sie kurzfristig über Änderungen und Verschiebungen informieren. Die Daten werden natürlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Ihre E-Mail an:

frtheaterdessau@aol.com.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Herrn Sven Weise

Frau Angela Sanftenberg

Erster Theaterstammtisch 2015 mit jungen Talenten

Am 21.1.2015 fand der 40. und zugleich erste Theaterstammtisch des neuen Jahres statt. Über 20 Gäste folgten unserer Einladung, um die beiden jungen Ensemblemitglieder unseres Schauspiels, Felix Defér (links) und Patrick Wuttke (beide in Sommernachtstraumoutfit) näher kennenzulernen.

In gewohnt lockerer Atmosphäre und bei erlesenen Speisen und Getränken nahmen uns die Beiden mit auf den Weg von der Schulzeit in Dresden (Defér) bzw. Frankfurt /Oder (Wuttke) zu den ersten Versuchen und Ambitionen, Schauspieler zu werden.

An der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig lernten die werdenden Schauspieler sich kennen. Es folgten Praxissemester am Schauspielstudio des „Neuen Theater“ Halle, ehe das Festengagement am „Anhaltischen Theater“ 2013 folgte.

Der Reiz des Engagements bestand neben dem zu diesem Zeitpunkt gerade sich neu formierenden Schauspielensemble in den geplanten Produktionen auf der faszinierenden großen Bühne einerseits und der intimen Spielstätte des „Alten Theaters“ . Aber auch die mögliche Zusammenarbeit mit den Ensembles des Musiktheaters und des Balletts war ausschlaggebend, sich für das Engagement an unserer Bühne zu entscheiden.

Bereits wenige Monate später war aufgrund der sinnlosen Kürzungen an den Theatern des südlichen Sachsen-Anhalts durch die Landesregierung nicht sicher, ob das Theater in Dessau und das Schauspiel im Besonderen überhaupt eine Zukunft haben würde. Dank der Solidarität aller Theatermitarbeiter und der Stadt Dessau-Roßlau, die ihre Fördersumme für das Theater erhöht hat, konnte das Haus mit allen Ensembles, wenn auch deutlich verkleinert, erhalten bleiben.

Was dieses Theater dennoch zu leisten vermag, konnte der Besucher auch in den Schauspielinszenierungen der letzten Monate verfolgen. Als Herausgeber:

Anschrift:

Internet:

Kontoverbindung:

Redaktionelle Verantwortung:

wichtige und schöne Arbeiten nannten die Beiden den „Sommernachtstraum“, „Schiller unplugged“, „Vor den Vätern sterben die Söhne“, „Hallo Nazi“, „Ladies Night“....

Während Felix Defér neben dem regulären Spielplanangebot auch mit einem kleinen Format, dem Soloprogramm „Bockwurst, Bier und Opernboogie-ein Kreisler Liederabend“ brillierte, konnte man Patrick Wuttke fast 30 Mal als gestiefelten Kater der gleichnamigen Märcheninszenierung in den letzten Wochen bewundern. Grund genug für die beiden Künstler, voller Tatendrang und optimistisch in die Zukunft zu schauen und für ein lebendiges Schauspiel an unserem Theater zu stehen.

Bleibt nur noch das Problem, wie sich zwei gleichaltrige Schauspieler die Rolle des „Jago“ teilen sollen....oder einer nimmt sich zurück und wartet, auf „Mephisto“ zum Beispiel?

Dr.Philipp Feige



Freundeskreis des Dessauer Theaters e.V.; Vorsitzender Oliver Thust
Eingetragen beim Amtsgericht Dessau-Roßlau

c/o Anhaltisches Theater Dessau, Friedensplatz 1 a, 06844 Dessau-Roßlau

www.freundeskreis-dessauer-theater.de; E-Mail: frtheaterdessau@aol.com

IBAN: DE67 8005 3572 0030 1604 01 BIC: NOLADE21DES

Christoph Lenor